



Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

**Selbsthilfegruppen – Betroffenenkompetenz –
kommunale Gesundheitsplanung/Prävention**



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Selbsthilfegruppen – Betroffenenkompetenz – kommunale Gesundheitsplanung/Prävention

Vom Wert der gemeinschaftlichen Selbsthilfe in der gesundheitlichen Versorgung und vom Wert der Selbsthilfeunterstützung als Aufgabe von Gesundheitsämtern.

Ursula Helms

Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen, Berlin

Carola Jantzen

Kontakt- und Informations- Stelle für Selbsthilfegruppen, Gesundheitsamt Region Kassel



Offenlegung potentieller Interessenkonflikte

Kein Anstellungsverhältnis, keine Führungsposition, keine Beratungs- bzw. Gutachtertätigkeit bei einer Körperschaft, die ein kommerzielles Interesse am Gegenstand des Vortrags hat.

Kein Patent, kein Urheberrecht, keine Verkaufslizenz, kein Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien oder Fonds oder sonstige Eigentümerinteressen an Arzneimitteln oder Medizinprodukten, die einen Bezug zum Vortrag haben.

Keine Honorare, keine Finanzierung wissenschaftlicher Untersuchungen, keine finanziellen Zuwendungen oder Geschenke von Unternehmen, die ein kommerzielles Interesse an der Tätigkeit der Referentinnen haben.

Keine immateriellen Interessenkonflikte, welche durch persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft bestehen sowie keine Mitgliedschaften in sonstigen Verbänden, die mögliche Konflikte begründen könnten.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

- Besteht seit 1975, seit 1982 als gemeinnütziger Verein.
- Ist der Fachverband zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen.
- Ist gemäß § 20h SGB V eine der für die Wahrnehmung der Interessen der Selbsthilfe maßgeblichen Spitzenorganisationen.
- Ist eine der vier maßgeblichen Organisationen für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen gemäß § 140f SGB V.



Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung
von Selbsthilfegruppen



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

- Ist seit 1984 die bundesweite Aufklärungs-, Service- und Netzwerkeinrichtung im Feld der Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung in Deutschland.
- Ist Ansprechpartnerin für Betroffene und Professionelle, die Aufklärung, Informationen und Kontakte im Selbsthilfebereich wünschen.
- Arbeitet träger- und themenübergreifend zu grundsätzlichen Fragen der Selbsthilfearbeit, die über die besonderen inhaltlichen Problemstellungen von einzelnen Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen hinausgehen.



Selbsthilfe ist eine besondere Engagementform

Selbsthilfe ist eine solidarisch organisierte Handlungsform. Sie findet ihre Wurzel dort, wo Menschen das Gemeinsame ihres Problems / ihres Zieles erkennen und zusammen eine Handlungs- oder Bewältigungsstrategie erarbeiten wollen.

Dabei geht es immer um die Zusammenarbeit von Menschen mit Menschen, eben *gemeinschaftliche* Selbsthilfe



Gemeinschaftliche Selbsthilfe

- Bedeutet, die eigenen Probleme und deren Lösung selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und aktiv zu werden.
- Unterstützt über den gegenseitigen Austausch, Bewältigungsstrategien zum Umgang mit der eigenen Krankheit zu entwickeln.
- Fördert „gesundheitliche Eigenkompetenz und Eigenverantwortung“ im Sinne des § 1 SGB V
- Fördert ein „selbstbestimmtes, gesundheitsorientiertes Handeln der Versicherten“ im Sinne des § 20 Abs. 1 SGB V.
- Wird gefördert auf der Grundlage des § 20h SGB V.



Gemeinschaftliche Selbsthilfe im Kontext von Prävention

- Das Präventionsgesetz regelt mit § 20 SGB V ausschließlich Primärprävention.
- In der Selbsthilfe sind besonders viele chronisch kranke und behinderte Menschen engagiert. Die Wirkung ist eher der Tertiärprävention zuzurechnen.
- Etwa 20% oder ca. 16 Mio. Menschen in Deutschland sollen von einer chronischen Erkrankung betroffen sein.
- Bei mehr als 83% der Menschen mit einem schweren Grad der Behinderung (ab 50%), also mehr als 6 Mio. Menschen in Deutschland, liegt die Ursache der Schwerbehinderung in einer Krankheit.



Gemeinschaftliche Selbsthilfe im Kontext von Prävention

- Über Aufklärung und Beratung informiert die Selbsthilfe über Gefährdungen und ermöglicht so Früherkennung und, im Falle seltener Krankheiten, auch schnellere Diagnostik.

- Das Engagement hilft den Mitgliedern einer Selbsthilfegruppe selbst, in großem Umfang aber auch anderen Betroffenen oder Gefährdeten. Gemeinschaftliche Selbsthilfe kann damit auch einen Beitrag zur Primärprävention leisten.



Selbsthilfekontaktstellen

- Die erste Selbsthilfekontaktstelle in Deutschland entstand 1977 am Lehrstuhl von Prof. Moeller an der Universität Gießen. 1982 gründete der Psychoanalytiker Michael Lukas Moeller mit anderen Aktiven in Gießen die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.
- Wesentlich befördert wurde der Aufbau von Selbsthilfekontaktstellen durch zwei Bundesmodellprogramme des Bundesfamilienministeriums: 1987-1991 für die alten und 1992 - 1996 in den neuen Bundesländern.
- Die Modellprogramme haben gezeigt, dass in Orten mit Selbsthilfekontaktstellen eine überdurchschnittliche Zunahme und eine größere Stabilität der Arbeit von Selbsthilfegruppen zu verzeichnen ist.

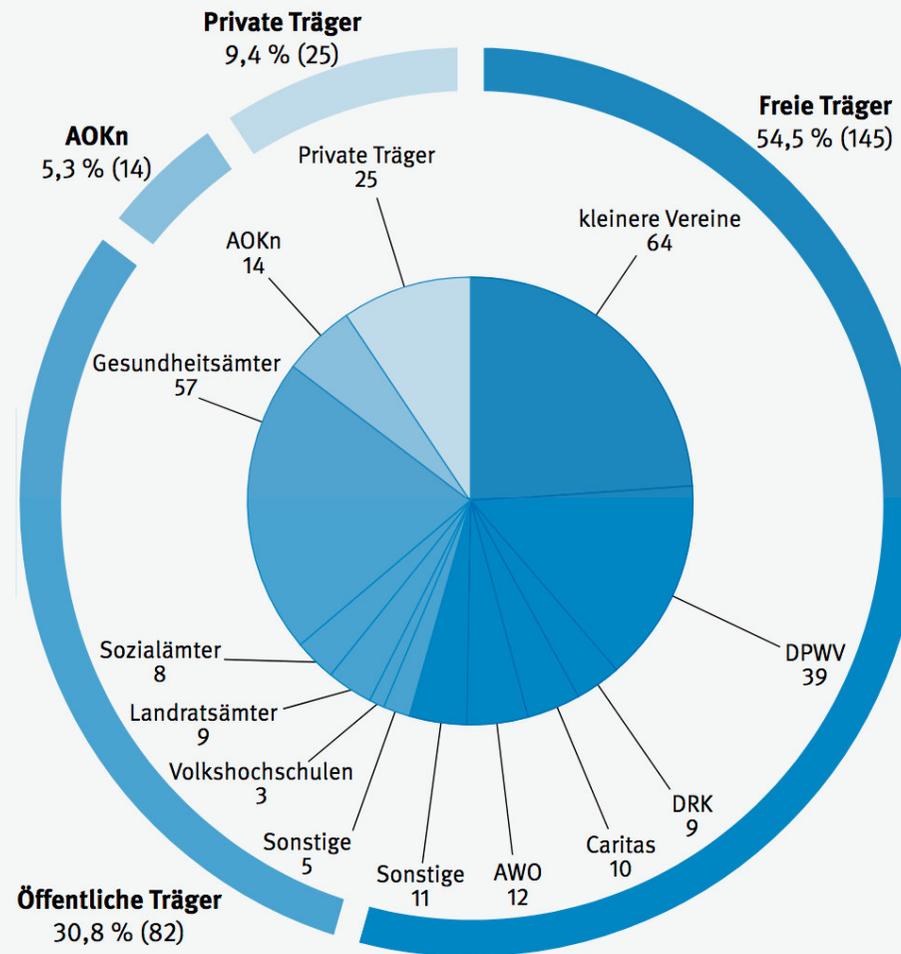


Selbsthilfekontaktstellen

- Selbsthilfekontaktstellen sind hauptamtlich geführte Beratungs- und Unterstützungsstellen zum Thema Selbsthilfe.
Sie vermitteln Interessierte an bestehende Selbsthilfegruppen in der Nähe.
- Sie unterstützen bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen.
- Sie unterstützen bestehende Selbsthilfegruppen zum Beispiel durch Fortbildungen.
- Sie informieren auch über professionelle Hilfsangebote in der Region und vernetzen die Gruppen damit.
- Deutschlandweit gibt es rund 300 Selbsthilfekontaktstellen, hinzu kommen 40 Nebenstellen dieser Einrichtungen. Davon 53 in direkter Trägerschaft von Gesundheitsämtern.

Übersicht 5

Träger von Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfeunterstützungsstellen in Deutschland 2016 (n=266)



NAKOS Studien | Selbsthilfe im Überblick 5 | Zahlen und Fakten 2017 | Übersicht 5

© NAKOS 2017

Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

11



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Kontakt – und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

beim Gesundheitsamt Region Kassel

- Bringt durch Öffentlichkeitsarbeit den Gedanken der Selbsthilfe in die Gesellschaft
- berät Menschen, die eine Selbsthilfegruppe in Stadt oder Landkreis Kassel suchen oder auch überregional.
- Berät bestehende und neu zu gründende Selbsthilfegruppen organisatorisch, zur Gruppendynamik, zur Finanzierung und bei der Öffentlichkeitsarbeit.
- Vernetzt Selbsthilfegruppen mit dem professionellen Hilfesystem



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Kontakt – und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Gesundheitsamt Region Kassel

- Ist Teil des Gesundheitsamtes Region Kassel als eigenständige Abteilung
- Ist zuständig für ein Gebiet mit 450.000 Einwohnern mit rund 250 Selbsthilfegruppen, davon:
 - 55% körperliche Erkrankungen /Behinderungen,
 - 20% Suchterkrankungen
 - 15% psychische Erkrankungen
 - 10% soziale Selbsthilfe und besondere Lebenslagen



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

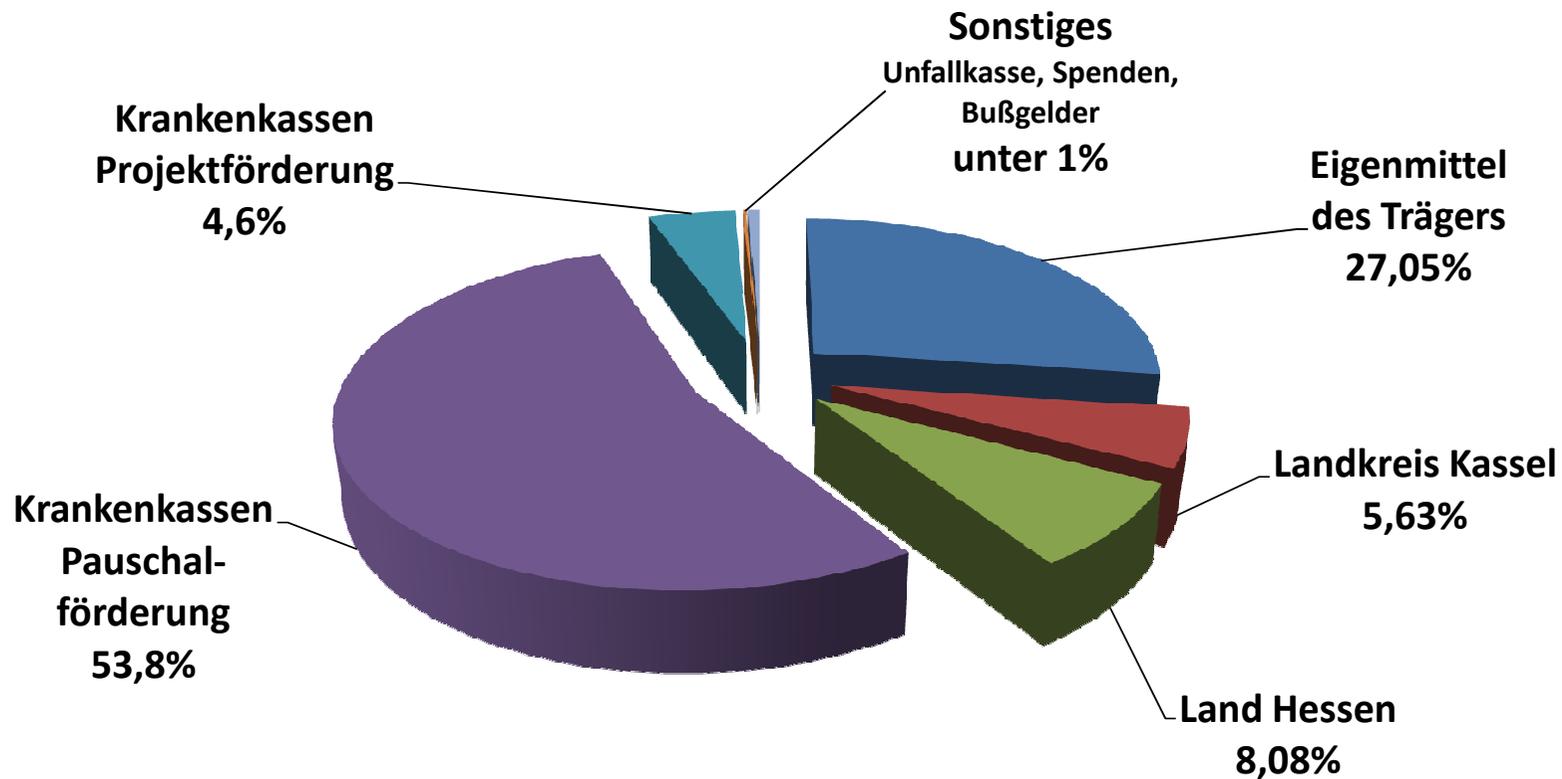
Kontakt – und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Gesundheitsamt Region Kassel

- Bei KISS arbeiten 2 Fachberater/innen (Dipl. Psych. und Soziale Arbeit) auf Vollzeitstellen, hinzu kommt eine Verwaltungskraft mit Vollzeitstelle.
- Die Stadt Kassel ist Träger der Einrichtung, durch die Fusionierung des Gesundheitsamtes arbeitet KISS auch in kommunalen Strukturen des Landkreises Kassel mit.
- Zu KISS gehört ein Selbsthilfetreffpunkt mit insg. 6 Räumen (350m²) für kostenfreie Treffen von über 100 Selbsthilfegruppen in der Kasseler Innenstadt.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

KISS-Finanzmittel 2018: 443.840 €





Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vorteile der Anbindung von KISS an das Gesundheitsamt als Stabsstelle/Abteilung:

Besondere Haltung im Aufgabenfeld der Selbsthilfeunterstützung gibt es so in anderen Abteilungen nicht:

Der ~~Patienten~~, ~~Klient~~, ~~Kunde~~, Selbsthilfeinteressent - und Gruppenteilnehmer, wird als selbstverantwortliches Individuum, als Gleichgestellter wahr und ernstgenommen.

Er wird unterstützt, die Dinge selbst für sich in die Hand zu nehmen. Die Kontaktstelle macht Angebote, die angenommen oder abgelehnt werden können.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vorteile der Anbindung von KISS an das Gesundheitsamt als Stabsstelle/Abteilung:

Eine Kernaufgabe der Kontaktstelle ist Öffentlichkeitsarbeit:
Auftrag: „Den Selbsthilfegedanken verbreiten“

Dies trifft sich mit den Interessen des Amtes, in die Gesellschaft hineinzuwirken. Win-Win-Situationen entstehen:



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vorteile der Anbindung von KISS an das Gesundheitsamt:

- **Kooperation von Amt und KISS bei Öffentlichkeitsarbeit
z.B. Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“:**

Informationsveranstaltungen zu körperlichen, psychischen und Suchterkrankungen

mit Fachleuten wie Ärzte, Apotheker Physiotherapeuten, Psychotherapeuten,
sowie einem Betroffenen aus der Selbsthilfegruppe
mit anschließender Fragerunde aus dem Publikum.

mit Schwerhörigenverstärkeranlage und Gebärdensprachdolmetschern,

gefilmt und im Internet abrufbar, als Selbsthilfeprojekt gefördert von der GKV.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vorteile der Anbindung von KISS an das Gesundheitsamt:

- **Kooperation von Amt und KISS bei Öffentlichkeitsarbeit
z.B. Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“:**

Informationsveranstaltungen zu körperlichen, psychischen und Suchterkrankungen

mit Fachleuten wie Ärzte, Apotheker Physiotherapeuten, Psychotherapeuten,
sowie einem Betroffenen aus der Selbsthilfegruppe
mit anschließender Fragerunde aus dem Publikum.

mit Schwerhörigenverstärkeranlage und Gebärdensprachdolmetschern,

gefilmt und im Internet abrufbar, als Selbsthilfeprojekt gefördert von der GKV.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

KISS „Gesundheit im Gespräch“:





Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vorteile der Anbindung von KISS an das Gesundheitsamt:

- **Kooperation von Amt und KISS bei Öffentlichkeitsarbeit z.B. Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“:**
 - Beliebt beim Publikum wegen der Unabhängigkeit des Amtes als Veranstalter.
 - Bericht des/der Betroffenen ist emotional packend
 - Fachwissen und Betroffenenerfahrungen ergänzen sich gleichwertig
 - Benachteiligte Gruppen mit Hörbehinderung werden einbezogen
 - Im Internet nachhaltig über Jahre nutzbar



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vorteile der Anbindung von KISS an das Gesundheitsamt:

- **Gezieltes Einbringen von Betroffenenkompetenz in Gremien der Versorgungsplanung, z.B.**
 - **Gemeindepsychiatrischer Verbund**
 - **Erarbeiten von kommunalen Gesundheitszielen**
 - **Regionale Gesundheitskonferenz (fehlende Fachärzte, Rückmeldung zu Wartezeiten)**
 - **im Landkreis: Strukturelle Planung angesichts des demographischer Wandels**



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vorteile der Anbindung von KISS an das Gesundheitsamt:

Gezieltes Einbringen von Betroffenenkompetenz meint:

Die Selbsthilfekontaktstelle kann bei der Auswahl von Personen aus Selbsthilfegruppen zur Gremienteilnahme darauf einwirken, dass solche Personen ausgewählt werden, die in der Lage sind, sowohl eigene Betroffenheit zu formulieren als auch in übergeordneten Strukturen zu denken und kann diesen Prozess begleiten.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vorteile der Anbindung von KISS an das Gesundheitsamt:

- **Einbindung von Betroffenenengruppen in Präventions/ und Modellprojekte**
- z.B. Elternselbsthilfegruppen von Kindern mit Behinderung in das Modellprojekt schulische Inklusion
- z.B. Hinweis speziell auf Elternselbsthilfegruppen im Ordner der Unterstützungsangebote im Projekt „Willkommen von Anfang an“.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Um das volle Potential einer Selbsthilfekontaktstelle auszuschöpfen braucht es:

- **Eine enge Kooperation im Gesundheitsamt zwischen Kontaktstelle, Amtsleitung und den einzelnen Abteilungen**
- **Die Wahrnehmung als Einheit mit besonderem Ansatz**
- **Die Ausschöpfung der Möglichkeiten der finanziellen Förderung durch die GKV**
- **Eine ausreichende Ausstattung mit Personal**



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Empfehlungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen DAG/SHG:

nach der Evaluation eines Modellprogramms Selbsthilfekontaktstellen zur
Personalausstattung:

**(Berater: Sozialpädagogen, Psychologen oder vergleichbarer
Hochschulabschluss)**

- **200.000 bis 500.000 Einwohner: 2,5 Berater**
- **100.000 bis 200.000 Einwohner: 1,5 Berater**
- **Unter 100.000 Einwohner: mindestens 0,5 Berater**
(Qualitätsstandard in Hessen, NRW, u.a. Bundesländern)
tätig mindestens an 4 Tagen in der Woche.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

KONTAKT:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) e.V.
Verwaltung
Otto-Suhr-Allee 115
D - 10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon: +49 (0)30 - 893 40 14
Fax: 030 / 31 01 89 70
E-Mail: verwaltung@dag-shg.de

Vereinssitz:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) e.V.
Friedrichstrasse 28
35392 Gießen

Registereintrag

Vereinsregister Gießen. Registernummer: 1344

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit sind steuerlich absetzbar.

Bankverbindung: IBAN DE18 5139 0000 0006303005, BIC/SWIFT VBMHDE5F, Volksbank Mittelhessen eG, als gemeinnützig anerkannt Finanzamt Gießen, Steuernummer 20 250 64693 vom 12.07.2012



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

KONTAKT:

KISS Kassel
beim Gesundheitsamt Region Kassel
Treppenstr. 4
34117 Kassel
Tel. 0561/81644-222
Mail: kiss@kassel.de
Internet: www.selbsthilfe-kassel.de